

J. G. Cottasche Buchh. in Stuttgart ferner:

2721. **Pyrrer, J. L.**, Lieder der Sehnsucht nach den Alpen. 8. Geh. $\frac{2}{3}$ fl.
 2722. — sämtl. Werke. Neue verb. Ausg. 3 Bde. gr. 16. Geh. $1\frac{1}{2}$ fl.
 2723. **Schiller's** Geschichte des 30jähr. Krieges. 8. Geh. $\frac{2}{3}$ fl.
 2724. — Leben. Verfaßt aus Erinnerungen der Familie, seinen eigenen Briefen u. den Nachrichten seines Freundes Körner. gr. 8. Geh. 1 fl.
 2725. **Ulrichs, L.**, römische Topographie in Leipzig. gr. 8. Geh. 1 fl.
 2726. **Wahinger, J. G.**, die Psalmen, der Urschrift gemäß rhytmisch überf. u. erklärt. 2 Bde. gr. 8. Geh. 3 fl.
 2727. **Wackherlin, M. v.**, über englische Landwirtschaft u. deren Anwendung auf andere landwirthschaftliche Verhältnisse, insbesondere Deutschlands. 2. verm. Aufl. gr. 8. Geh. $1\frac{1}{2}$ fl.

Fringsche in Leipzig.

2728. **Kalonymi apologia Mosis Maimonidis** (Hebräisch), edidit J. Golden-
 thal. 8. Geh. $\frac{1}{3}$ fl.

Grösch in Karlsruhe.

2729. **Bibel-Gesellschaften**, die, in ihrem vierzigjährigen Bestehen. 8. Geh. $\frac{1}{2}$ fl.
 2730. **Ciceronis epistolae selectae.** Für den Schulgebr. bearb. v. K. Fr.
 Süpfl. 2. sehr verb. Aufl. gr. 8. $1\frac{1}{4}$ fl.
 2731. **Diez, G. M.**, Evangelien-Predigten. 1. Hälfte. gr. 8. Geh. $\frac{3}{4}$ fl.
 2732. **Stern, W.**, drittes Sprach- u. Lesebuch f. d. Oberschüler deutscher Ele-
 mentarschulen. 3. verm. Aufl. gr. 12. $\frac{1}{6}$ fl.
 2733. **Vierordt, K.**, Physiologie des Athmens, mit besond. Rücksicht auf
 die Ausscheidung der Kohlensäure. gr. 8. Geh. $1\frac{2}{3}$ fl.

Heinze & Co. in Görlitz.

2734. **Magazin**, neues Lausitzisches, hrsg. v. J. L. Haupt. 22. (neuer Folge 9.)
 Bd. in 4 Hefen. 8. $1\frac{2}{3}$ fl.
 2735. **Volksfreund**, der pädagogische, herausg. v. F. W. G. Wende. Jahrg. 1845
 in 12 Hefen. 8. $\frac{1}{2}$ fl.

Gold in Berlin.

2736. **Ueber die Gemeinde-Verfassung der Rheinprovinz**, mit besond. Beziehung
 auf den, dem 7. rhein. Landtage vorgelegten Entwurf einer Gemeindeord-
 nung. (Gedr. auf Kosten des Ministeriums des Innern.) 8. Geh. $\frac{1}{2}$ fl.

Kirchheim, Schott & Thielmann in Mainz.

2737. **Darstellung**, authentische, der vor dem Bischofe zu Mainz stattgehabten
 Besprechung mit der Deputation der f. g. Deutschkatholiken von Offen-
 bach. gr. 8. Geh. $\frac{3}{24}$ fl.
 2738. **Nickel, Jos.**, warum ist dem katholischen Christen seine Kirche sotheuer?
 Zwei Predigten. gr. 8. Geh. $2\frac{1}{2}$ gr.
 2739. **Niffel, C.**, der Primat Petri u. seiner Nachfolger auf dem apostolischen
 Stuhle zu Rom. Drei Predigten. gr. 8. Geh. $\frac{1}{24}$ fl.
 2740. — Die Würde des katholischen Priesters als Gesandten Gottes u. Stell-
 vertreters Christi. Primizpredigt. gr. 8. Geh. $\frac{1}{16}$ fl.

Krabbe in Stuttgart.

2741. ***Uewald**, die Geheimnisse des Theaters. 5. u. 6. Lief. 8. Geh. $\frac{2}{3}$ fl.

Kuhlmei in Piegeln.

2742. **Dobschall, J. G.**, über den Segen religiöser Spaltungen. 8. Geh. $\frac{1}{2}$ fl.

Oehler in Frankfurt a/M.

2743. **Gerichtshalle.** Sammlung merkwürd. Rechtsfälle aus neuester Zeit, bearb.
 u. von Mehreren herausg. v. L. Braunfels. 1. Heft. 8. Geh. $\frac{1}{3}$ fl.

Wagner'sche Buchh. in Freiburg im Br.

2744. **Annalen der Staats-Arzneikunde**, hrsg. v. Schneider, Schürmayer
 und Hergt. 10. Jahrg. in 4 Hefen. gr. 8. $\frac{1}{4}$ fl.

Wirth in Mainz.

2745. **Marrhalla.** Mainzer Carnevalszeitung für 1845. 5. Jahrg. gr. 8. Geh. $1\frac{1}{2}$ fl.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Zeile mit 5 Pf. sächsl., alle übrigen mit 10 Pf. sächsl. berechnet.)

Veränderungen im Personal- bestande des Buchhandels.

[2964.]

Berlin, am 1. März 1845.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die er-
 gebene Anzeige zu machen, dass ich am heu-
 tigen Tage nach erlangter obrigkeitlicher
 Concession auf hiesigem Platze eine:

Buch- und Musikalien-Handlung
 unter der Firma:

Julius Schmidt

errichtet habe.

Hinreichende Fonds sowohl, als auch die
 nöthige Geschäfts-Kenntniss, verbunden mit
 einer sehr ausgebreiteten Bekanntschaft im
 hiesigen gebildeten und musikalischen Publi-
 kum, verbürgen mir einen in aller Beziehung
 günstigen Erfolg dieses Unternehmens.

Der Königliche Hof-Buchhändler Herr
Alexander Duncker in dessen geachtetem
 Geschäft ich in den letzten vier Jahren ar-
 beitete, wird die Güte haben, auf Ihr gefälli-
 ges Befragen über mich jede genügende Aus-
 kunft zu ertheilen.

Ich erlaube mir nun, an Sie die ergebene
 Bitte zu richten, mir in Ihrer geehrten Hand-
 lung ein Conto eröffnen, meine Firma in Ihre
 Auslieferungs-Liste eintragen, und mir Ihre
 Novitäten gleich nach Erscheinen in doppel-
 ter Anzahl gefälligst zukommen lassen zu
 wollen, wogegen Sie sich der thätigsten Ver-

wendung dafür meinerseits versichert halten
 dürfen.

Indem ich Ihnen noch mittheile, dass die
 Herren **Voigt & Fernau in Leipzig** meine
 Commissionen gütigst übernehmen werden, und
 von mir hinreichend mit Fonds versehen sind,
 um Baarpakete einzulösen und à Conto-Zah-
 lungen bei Credit-Verweigerung für mich zu
 leisten, ersuche ich Sie von meiner untenste-
 henden eigenhändigen Namens-Unterschrift
 gefälligst Notiz zu nehmen, und empfehle mich
 Ihrem geneigten Wohlwollen mit

hochachtungsvoller Ergebenheit

Julius Schmidt.

[2965.]

Verkauf.

In einer Provinzialstadt von 13,700 Einw.
 der Preuß. Monarchie. (gelegen in angenehmer
 Gegend und an einer Eisenbahn,) ist ein seit 12
 Jahren solid begründetes und in bester Ordnung
 fortgeführtes Sortimentgeschäft mit Leih-
 bibliothek, unter sehr civilen Bedingungen zu
 verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Herr **Wilh.
 Engelmann** in Leipzig.

[2966.] Wir erlauben uns die ergebene Anzeige,
 daß in Zukunft nicht mehr Herr **J. P. Streng**
 sondern **J. D. Sauerländer** unser Commissions-
 geschäft in Frankfurt zu besorgen die Güte ha-
 ben wird.

Ulm, den 9. April 1845.

Stettin'sche Sort.-Buchh.
 (Heerbraudt & Thämel.)

[2967.] Die Besitzerin der seit 30 Jahren be-
 stehenden Haffelberg'schen Verlagsbuchh. in Berlin,
 Bwe. Cussenhardt, wünscht, nachdem sie die sämtl.
 Angelegenheiten ihres verstorbenen Ehemanns re-
 guliret, dasselbe mit allen Vorräthen, Manuscrip-
 ten etc. für einen angemessenen billigen Preis u.
 Bedingungen zu verkaufen und bittet sich deswe-
 gen an ihren Generalbevollmächtigten, Kaufmann
Rud. Ebel, Gr. Friedrichstr. Nr. 105, hieselbst
 zu wenden. Selten dürfte eine Gelegenheit sich
 darbieten, ein so dankbares Unternehmen wieder
 zu erwerben, wovon sich leicht zu überzeugen und
 worauf besonders ein Paar unternehmungslustige
 nicht unvermögende junge Leute aufmerksam ge-
 macht werden. Das Nähere ist sonst auch bei
 Hrn. **K. F. Köhler** in Leipzig zu erfahren.

Fertige Bücher u. s. w.

[2968.] Bei **B. S. Berendsohn** in Ham-
 burg ist soeben erschienen, und wollen Handlun-
 gen, die keine Nova annehmen, in 6 bis 12facher
 Anzahl à Cond., größere Quantitäten aber fest
 verlangen:

Ein scandaloöser Prozeß!

Bischof Benjamin Onderdonk von Newyork, und
 seine Verurtheilung vor dem dortigen Bischofshofe
 wegen gewaltsamer Verletzung weiblicher Ehre.

Ein Bogen. 2 Groschen.

Kaffe ist wirklich Gift!

Keine Ironie, leider nur zu sehr Ernst.
 Ein Bogen. 2 Groschen.